

welchem der Akteur sprach, mitklingen konnten, so läßt sich doch nicht glauben, daß dieser Ton, welcher erst aus diesen engen Öffnungen herausgehen sollte, eine Wirkung auf das ganze Auditorium habe machen können. Plinius scheint auch nicht dafür gewesen zu seyn; denn er sagt im 11ten Buche im 51sten Kap. Sect. 112: Wenn das Orchester im Theater mit Spähnen oder Sand bestreuet wird, so wird die Stimme verschlungen; eben so durch rauh beworfene Wände, auch durch leere Gefäße (*doliis etiam inanibus*). Von den obgedachten Masken spricht Cassiodorus im 4ten Buche im 51sten Briefe: Die Tragödie hat den Namen von der starken Stimme, welche durch Abprallen an hohle Körper (*concavis repercussionibus*) so verstärkt wird, daß sie einen so starken Ton giebt, wie man kaum von eines Menschen Brust erwarten könne. Es mag wohl seyn daß die Stimme durch diese Masken verstärkt worden ist; allein was würde man in unsern Zeiten von solcher durch die Maske verstärkten Stimme sagen, da uns der geringste Fehler bei den Organen der natürlichen Sprache so auffallend ist?

So wichtig die Umstände sind, welche auf das Gehör des Zuschauers Bezug haben, so viel Aufmerksamkeit muß man auch von der andern Seite darauf verwenden, daß die Gesichtslinie eines jeden Zuschauers wohlgeordnet sey. Die Sache läßt sich dadurch am besten entwickeln, wenn man sie einmal nach dem Grundplane, und dann nach dem Durchschnitte des Hauses betrachtet.

Da Einige noch so große Vorliebe fürs Alterthum haben, so sind sie der Meinung: es müsse ein Theater auch in dieser Rücksicht im Halbkreis, mit aufsteigenden Stufen, nach Art der alten gebauet seyn. Allein es ist wahrlich überflüssig, sich über die Form der alten Theater weitläufig einzulassen, weil das was von denselben gilt, auf den Bau unserer Schaubühnen gar keinen Einfluß haben kann, indem ihre Schauspiele von ganz anderer Art waren, und ihre Sitten von den unsrigen sehr weit unterschieden sind. Wenn man die Form der alten Theater anrühmt, wenn man behauptet daß man darin so gut habe hören und sehen können, so ist es nicht wohl zu begreifen, warum man seine Zuflucht zu so seltsamen Mitteln mit den Masken und Schallgefäßen nehmen mußte; und in Ansehung der Gesichtslinien blieben immer an den Seiten des Prosceuii todte Winkel, woraus man die Schaubühne, so kurz selbige war, nicht übersehen konnte, wie man solches aus der Zeichnung Fig. 3 abnehmen kann. Eben so wenig kann ich mich überzeugen, daß eine so ungeheure Menge Menschen, die man bei dem Theater des M. Scaurus auf 80,000 angiebt, darin Platz gehabt hätten, es sey denn daß man sie mit den alten Amphitheatern, welches Kampfplätze waren, verwechseln will. — Denn was
die